



# Kein Platz für heimische Unternehmen

Die Kitzbüheler Meistergilde fordert Gewerbetreibende zu leistbaren Preisen

Es ist ein altbekanntes Spiel – das ständige Zanken und Ranken der jeweiligen Märkte und Mächte. Geht es den einen gut, möchten die anderen auch dort hin. Neid und Gier wurden leider zu unschönen Zeitgenossen. Aber es gibt zum Glück andere Motoren, die uns antreiben: Visionen und Ideen, der Glaube an uns selbst und unsere Fähigkeiten, der einfache Drang, etwas Neues zu schaffen, ja, sogar Schwierigkeiten, an die wir immer wieder stoßen und irgendwann lösen möchten. Diese inneren Kräfte treiben Unternehmer Tag für Tag an. Es geht darum, effiziente Wege zu finden.

Deshalb haben sich 19 klein- und mittelständische Handwerksbetriebe schon vor beinahe 10 Jahren zur Meistergilde Kitzbühel zusammengeschlossen. Gemeinsam bilden wir ein starkes Netzwerk von Experten und Meisterbetrieben. Durch diese Bündelung von unterschiedlichsten Handwerkskern, Charakteren und Denkmern schöpfen wir aus einem reichen Erfahrungsschatz sowie umfangreichem Wissen. Unser Anliegen ist es nicht nur, beste Qualität unseren Kunden zu bieten, sondern auch für ein lebenswertes Kitzbühel, mit gesicherten Arbeitsplätzen für uns und unsere nächsten Generationen zu kämpfen.

Wir finden, dass die Entwicklung der Siedlungspolitik der letzten Jahre, mit Stützung und Förderung von heimischen Familien und Wohnungswerbern, sehr gut gewesen ist. Leider wurde dabei jedoch jahrzehntelang auf die heimische Wirtschaft vergessen. Leistbare Gewerbeflächen sind offensichtlich keine mehr vorhanden. Was dies bedeutet, ist uns allen klar: Renommierete Betriebe sehen sich gezwungen, in Nachbarorte abzuwandern oder müssen noch weiter weg ziehen. Wie wir alle wissen, ist das kein „Schwarzmalen“, sondern bereits seit Jahren Realität. Die Kaufkraft, etliche Arbeitsplätze und wichtige Steuergelder gehen Kitzbühel damit verloren, da Betriebserweiterungen eher erschwert als gefördert werden. Zum Glück haben wir in Kitzbühel noch sehr gute Handwerker und Fachkräfte. Wenn diese aber keinen Arbeitsplatz mehr haben und ihre Perspektiven verlieren, werden wir alle die Konsequenzen daraus ziehen müssen. Lange Anfahrtswege, damit verbundene erhöhte Preise



Vorstand der Meistergilde.

sowie weniger Flexibilität und Spontanität werden nur ein paar primäre Auswirkungen sein.

Als Meistergilde Kitzbühel haben wir deshalb konkrete Forderungen und Wünsche an die Stadt Kitzbühel, das Land Tirol und den Bund:

- Lebenswerter Raum für alle KitzbühelerInnen
- Rückhalt und Unterstützung der Gemeinde bei allen Behördenangelegenheiten
- Änderung der schlechten Einstellung gegenüber Gewerbetreibenden: wenn

ein Gewerbebetrieb etwas benötigt, ist es keine Spekulation, sondern die Erhaltung von Arbeitsplätzen

- Lösung des Verkehrsproblems, insbesondere Nord-Süd-Verbindung (von St. Johann kommend in Richtung Aurach bzw. retour)
- Unternehmen, die sich um die Stadt Kitzbühel befinden, miteinbeziehen – nicht nur konzentriert alles in die Innenstadt verlagern
- Beratung, Visionen und Ideen von außen zulassen, damit wir ein „lebendiges“ Kitzbühel präsentieren können
- Visionen und Planung für die Zukunft – in Verbindung mit der Marke Kitzbühel

Wir hoffen auf eine schöne, gemeinsame Zukunft für uns und unsere kommenden Generationen.

Die Betriebe der Meistergilde Kitzbühel

- Berger Schindeldächer
- Fred Brandstätter Meikl Optik
- Capellari Haustechnik Elektrotechnik
- Fink Werkstätten Steinkreationen
- Kaspar Frauenschuh Couturier
- Gerzabek Team Bau-/Zimmerer-Meister
- Grobstimm & Gamper Druckerei
- Peter Haidacher Raumausstatter
- Viktor Huber Kaminservice, Kaminbau und Sanierung
- Huber Metzgerei
- Margarete Klingler Goldschmiede-Kunst
- Kofler WKS Isolierer
- Harald Kunstowny Feng Shui und Geomantie
- Farben Lechner Malerei und Farbenmarkt
- Peter Mürnseer Musikinstrumentenbauer
- Florale Poesie Gartengestalter und Florist
- Schroll Kitzbüheler Goldschmiede
- Heinz Sohler Kunstschmiede
- WLS Bad & Heizung Installateur



## IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel“, Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.